

...itung der Rhythmologie so
nd zügig nachbesetzen zu
s, heißt es.
rend Groschup als Chefarzt
medizinischen Klinik II
mologie) firmierte, darf
e den Titel »Sektionsleiter
mologie« führen. Das be-
t, dass das Fachgebiet orga-
nisch wieder in die Medizi-
e Klinik I (Kardiologie,
amologie, Nephrologie) ein-
edert wird. caw

Produktionsredakteure für den Lokalteil heute: Karin Hasenstab, Sabine Balleier, Stefan Fuchs.

MEHR LOKALES

www.main-echo.de

ain-Echo – Ausgabe
Aschaffenburg und Umgebung –
scheint mit den Lokaltiteln
obachter am Main
chaffenburg Zeitung
chaffenburg Anzeiger
erreichen Sie uns:
-Service: 0 60 21/396-316
ail: aboservice@main-echo.de

**Aktion Aschaffenburg,
nau, Dieburg**

edaktion ist telefonisch für Sie da:
ags bis freitags 9 bis 15 Uhr.
ertstraße 20
Aschaffenburg
nsprechpartnerin:
e Messere
n: 0 60 21/396-462
0 60 21/396-499
redaktion.aschaffenburg@
cho.de

Print-Desk: Andrea Jost (jo)
igital-Desk: Marcel Cichon

edaktion Aschaffenburg/
/Dieburg: Jens Raab (JhR)

akteur: Peter Freudenberger
er Autor Alzenau & Kahl-
ichael Müller (mcm)

alleier (bal), Nina-Anna
n (nab), Alexander
(ab), Stefan Fuchs (fu),
enstab (kay), Thomas
er (tju), Moni Münch (mm),
rthoff (joff), Josef Pömmel

...änge her, hat der TV-Geschäfts-
führer bei seinen Recherchen für
die Chronik herausgefunden: »So
um 1980 hatten BSC und der TV

...stellungen organi-
siert der TV allein in den ersten
Monaten 2020 den Rockfasching
mit The Best Canadians am 8. Fe-
bruar, den Kinderfasching am 9.

...sports und das TV
»Run and Drink«.
Eine Erfolgsgeschichte
im Mai gegründete
Volk, sagt Leiderer

Tulpenbaum und Co.: Wissenswertes zum Strietwald

Vortrag: Historiker Himmelsbach im Schönborner Hof

ASCHAFFENBURG. Tulpenbaum, Methusalembaum, Roteiche, Strobe: Im Strietwald stehen Bäume, die »eigentlich nicht hierher gehören«, wie Gerrit Himmelsbach sagt. Der Historiker hält nächsten Dienstag um 18 Uhr im Stadt- und Stiftsarchiv einen Vortrag mit dem Titel »Tulpenbaum und Co. – der Strietwald als Lehrforst«. Was hat es mit den exotischen Bäumen im Strietwald auf sich? Dieser Frage wird Himmelsbach nachgehen. Der Vortrag des 52-Jährigen gehört zum Begleitprogramm der Ausstellung »Holz macht Sachen«, die noch bis Ende Februar 2020 im Stadt- und Stiftsarchiv im Schönborner Hof (Wernbachstraße 15) zu sehen ist.

Exotische Bäume

Himmelsbach arbeitet beim Archäologischen Spessartprojekt, das sich um die Erforschung der Kulturlandschaft Spessart kümmert. Und er ist Vorstandsmitglied im Spessartbund, dem Dachverband der hiesigen Wandervereine. Nach seinen Worten gilt der Strietwald als Lehrforst der ehemaligen Aschaffener Forst-Hochschule (1819 – 1910). So seien hier exotische Bäume gepflanzt worden – quasi als Anschauungs- und Forschungsobjekte für die Studenten.


Mit dabei beim Termin im Strietwald ist Aschaffenburgs Forst-Chef Ludger Kiesler. Der Tulpenbaum, der in Himmels-

bachs Referat nächsten Dienstag stellvertretend für alle Gastbaumarten im Strietwald steht, kommt laut Kiesler ursprünglich aus dem Osten der USA (Appalachen). Sein Verbreitungsgebiet reiche fast bis nach Florida. Der Baum, so Förster Kiesler, brauche nährstoffreiche und lockere Böden sowie viel Wasser.

100 Jahre alt

Laut Kiesler ist der größte Tulpenbaum im Strietwald gut 100 Jahre alt, 40 Meter hoch, Durchmesser auf Brusthöhe 1,06 Meter. Diesen Baum kann bewundern, wer sich auf den Strietwälder Kulturweg »Tulpenbaum und Co.« begibt, eingerichtet vom Archäologischen Spessartprojekt.

Der 200 Hektar große Strietwald bietet neben den Baum-Exoten noch mehr, betont Referent Himmelsbach – nämlich kulturelle Zeugnisse vom Hügelgrab bis zum Steinbruch, mit dessen Steinen in den 1930er-Jahren die Strietwaldsiedlung gebaut wurde. msd

 Dienstag, 17. Dezember, 18 Uhr, Vortragssaal Storchennest, Schönborner Hof: **Tulpenbaum und Co. – der Strietwald als Lehrforst**, Gerrit Himmelsbach; nächster Vortrag: Mittwoch, 8. Januar, 19 Uhr, Storchennest: **Bedeutung der Rotbuche im Spessart im Wandel der Zeit**, Joachim Keßler, Leiter des Staatsforstbetriebs Heigenbrücken.



HÄMMER
GERMAN
OUT OF THE O
www.haemmer-germ

GENIESS
EIN

AL
GEG
NE